

Die Jahrestagung der dvs-Kommission Gerätturnen 2024 aus Sicht des FoSS

In der Jahrestagung der dvs-Kommission Gerätturnen zum Thema „Leistung mit Respekt. Vom Sportunterricht bis hin zu Olympia!“ hieß es, den Spagat zwischen Gerätturnen im Sportunterricht und im Leistungssport zu schaffen. Institutsleiter und FoSS Vorstandsvorsitzender Prof. Dr. Alexander Woll konnte über 40 Teilnehmende aus Deutschland, Japan, Kanada und Großbritannien im Hörsaal des Instituts für Sport und Sportwissenschaft begrüßen. Sie alle waren der Einladung der dvs und des örtlichen Ausrichters, dem Forschungszentrum für den Schulsport und den Sport von Kindern und Jugendlichen (FoSS), nach Karlsruhe zu der dreitägigen Veranstaltung gefolgt.

Bezogen auf die drei Säulen des FoSS – anwendungsorientierte Forschung, Aus-, Fort- und Weiterbildung, sowie Innovation und Wissenstransfer – war das wissenschaftliche Event eine ideale Bühne für die Arbeit im FoSS.

Anwendungsorientierte Forschung:

Dr. Moritz Mödinger, mit einer Teilabordnung am FoSS kürzlich promoviert, präsentierte seine Forschung zu motorischem Lernen mit digitalen Medien im Sportunterricht und stellte ein methodisches Konzept für den Einsatz visuellen Feedbacks vor. In seiner Mehrfachfunktion (Lehrkraft, Seminar, Wissenschaftler) kann Moritz Mödinger wertvolle Erkenntnisse aus dem Reallabor Schule zur Diskussion stellen.

Gerade seine erste Anstellung hat Dominik Krittian am Bismarck-Gymnasium in Karlsruhe. Er war aufgrund seiner Masterarbeit zum Thema „Präventionsmaßnahmen zum Schutz vor (falschem) Verdacht von sexualisierter Gewalt – Handlungsleitlinien für Sportlehrkräfte an Gymnasien“ für die Podiumsdiskussion (*Hilfe-)Leistung mit Respekt* von Prof. Dr. Swantje Scharenberg, Erstgutachterin der Arbeit, hier jedoch Moderatorin, als Experte angefragt worden. Der Judoka zeigte sich hochgradig reflektiert und wurde von den Teilnehmenden mit Nachdruck aufgefordert, seine Erkenntnisse doch zu publizieren.

Aus-, Fort- und Weiterbildung:

Dr. Philipp Rosendahl, ebenfalls im KIT am Institut für Schulpädagogik und Didaktik (ISD) kürzlich promoviert, präsentierte mit 360°-Videos ein erschwingliches Tool für Bewegungsvisualisierung und Bewegungsanalyse. Das ISD kooperiert seit Gründung mit dem FoSS, Philipp Rosendahl ist nunmehr für den Württembergischen Landessportbund im Geschäftsbereich Bildung, Wissenschaft und Schule tätig, auch hier besteht über die Geschäftsbereichsleiterin Frau Astrid Moser, eine der ersten Masterabsolventinnen des vom FoSS verantworteten Profils Bewegung und Sport mit Kindern und Jugendlichen (BuK), langjährig eine enge Vernetzung. Aktuelle BuK-Masterstudierende konnten die Tagung als Lernfeld nutzen: Manuel Leitner hatte die Aufgabe, den Abstractband der Tagung in Kooperation mit KIT Scientific Publishing so zu finalisieren, dass dieser vorab open access veröffentlicht werden konnte (DOI: 10.5445/IR/1000174860). Insbesondere für die ausländischen Gäste war dies eine Chance, sich dank KI-Übersetzung optimal vorzubereiten. Dieser Service wurde erstmals bei einer dvs Jahrestagung Gerätturnen ermöglicht. Dazu der Sprecher der dvs-Kommission Prof. Dr. Thomas Heinen: „Wir haben 2024, das sollte Standard sein“.

Die hybride Veranstaltungsform ermöglichte, dass zwei Referierende trotz Krankheit dennoch ihr Wissen und innovative Impulse einbringen konnten. Das technische Knowhow auch für den reibungslosen Ablauf von IT Fragen vor Ort brachte charmant Anja Rehborn mit ein. Die BuK-Masterstudentin hat sich für ihre ausstehenden Forschungsarbeiten durch die Tagung inspirieren lassen und Kontakte zu anderen Teilnehmenden geknüpft, die – wie sie selber – im Bereich der Bewegungskünste tätig sind.

Innovation und Wissenstransfer:

Mit seinen deutschlandweit angebotenen Apps zum Gerätturnen betreibt Yannick Weislogel, StR Gymnasium Überlingen, seit mehreren Jahren innovativen Wissenstransfer. Seine Präsentation zu digitaler Unterstützung im Gerätturnen: Entwicklung und Zukunftsperspektiven von Sport-Apps

zeigte die große Bandbreite des möglichen Einsatzes der Apps auf – Lehrkräfte verstehen dank visueller Unterstützung Turnterminologie, (schulnahe) Bewegungsausführung in den App-Videos ermöglicht einen Ist-/Sollwert-Vergleich auf realistischem Niveau, ggf. kann auch zu Hause geturnt werden, etc. Auch Yannick Weislogel hält die Verbindung zum FoSS, das einerseits sein Netzwerk bis hin zu den Kultusministerien in ganz Deutschland gern zur Verfügung stellt, andererseits auch die gerätturnerische Expertise mit einbringt.

Die Personalunion, sportwissenschaftliche Leiterin des FoSS, Profilleitung Master BuK, Fachleitung Gerätturnen am IfSS des KIT, Disziplinchefin im adh, Referentin in der Trainerakademie des DOSB, Mitglied in der Präsidialkommission des BTB/STB Schule/Hochschule, Referentin im DTB und in vielen LTVs, Buchautorin u.a.m. ermöglichte es Swantje Scharenberg, Hardy Fink, ehemaliger „Director of Education and Academy Programmes for FIG“, als keynote-Speaker für die Tagung zu begeistern. „Last time we met in 2007 – remember?“ Extra aus Kanada eingeflogen, war er erstaunt über die Vielfalt der Vorträge.

Die teilnehmenden Wissenschaftler*innen, Dozierende aus ganz Deutschland von Hamburg bis Augsburg, von Leipzig bis Köln, Lehrkräfte, Trainer*innen, Verbandsvertreter*innen sowie Studierende verstanden sich sehr schnell als „Community“, entsprechend offen und respektvoll wurde miteinander umgegangen. Neben dem wissenschaftlichen Programm wurden Strategien aufgezeigt, Links geteilt und auf Materialien aufmerksam gemacht.

Im Resümee der Tagung wurde insbesondere gelobt, dass der Schulsport/Sportunterricht während der drei Tage inhaltlich großen Raum einnahm und von der Schulwirklichkeit auf Ausbildungskonzepte an der Universität rekuriert werden sollte. Gewünscht wurde eine noch stärkere Vernetzung zum organisierten Sport, beispielsweise zur Trainerakademie des DOSB bzw. auch die bewusste (zeitliche) Kopplung von Veranstaltungen, so wie es in diesem Jahr mit den Freiburger Gerätturntagen von einigen Teilnehmenden bereits gelebt wurde. Was hat gefehlt? Gemeinsam in der Halle beim Gerätturnen andere Ansätze in der praktischen Eigenrealisation zu erfahren.

Vielleicht lässt sich das in zwei Jahren bei der nächsten dvs Kommissionstagung im Gerätturnen realisieren. Wo auch immer diese Mitte September und damit vor Semesterbeginn 2026 stattfinden wird, dann ist das FoSS nicht wieder Ausrichter, aber mit Swantje Scharenberg im Sprecher*innenrat der dvs Kommission Gerätturnen vertreten.